

## Schrifttum

- Eichbaum, K. W. (1973): Die Agnostiden. Der Geschiebesammler 8: 1-28.
- Hesemann, J. (1975): Kristalline Geschiebe der nordischen Vereisungen. Krefeld.
- Hucke & Voigt (1967): Einführung in die Geschiebeforschung. Oldenzaal.
- Keller, G. (1951): Die Deutung des Kiessandrückens in Laer-Heide und Laer-Höhe (Bez. Osnabrück) als Kame. - N. Jb. Geol. Palaeont. Mh. 12. Stuttgart.
- Neben, W. (1966): Bestimmungstabellen für die Trilobiten der oberkambrischen Olenusschichten. Der Geschiebesammler 1: 13-18.
- Neben & Krueger (1973): Fossilien ordovizischer und silurischer Geschiebe. Staringia Nr. 1 und 2. Oldezaal.
- Vang & Mecker (1974): An der Grenze zweier Formationen. Der Geschiebesammler 9: 1-15.

Anschrift des Verf.: Heinrich Schöning, Bielefelder Str. 28, 4518 Bad Laer.

## Literaturbesprechung

125 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein Goslar. Festschrift.  
168 S., 33 Abb., 24 Fig. u. Graphiken, 10 Tab. DM 15, --. Goslar.

Der Naturwissenschaftliche Verein Goslar, einer der ältesten seiner Zielsetzung in Deutschland, dokumentiert mit der Festschrift zum 125jährigen Bestehen, wie noch immer nahezu unerschöpflich faunistische, morphologische und ökologische Aufgaben am und im Harz bestehen. Sie sind die Erklärung dafür, daß sich stets weitere und neue Bearbeiter der Harz-Biologie finden. Die Beiträge der Festschrift geben nicht nur einen Überblick über die Arbeit des Vereins, sondern sind empfehlenswerte, wichtige Unterlagen von fach- und länderspezifischem Interesse: u. a. H. Ullrich "G. F. W. Meyer als Entdecker des Acarosporium sinopicae (Hil.) Schade im Harz" (historische und rezente Beschreibung einer erzielenden Flechtengesellschaft; p. 21-24), W. Heimhold "Farne in Goslar und Umgebung" (mehr als 23-25 Arten; p. 25-31), H. A. Duwensee "Ein bemerkenswerter Fund von *Linum catharticum* L. subsp. *suecicum* (Murb.) Hayek im Oberharz" (p. 33-35), V. Brock u. R. Blum "Steinfliegen (Plecoptera) in einem Fließgewässer im Harz" (Untersuchung der Entwicklungszyklen und der Beziehungen der Larven zum Substrat, p. 37-60), W. Max "Die Tagfalter des Harzes (Eine Schmetterlingsfauna des Westharzes mit einem Überblick über den Westteil des Gebirges)" (p. 61-97), G. Hartmann und D. Hiller "Beitrag zur Kenntnis der Ostracodenfauna des Harzes und seines nördlichen Vorlandes" (Muschelkrebse; p. 61-116), F. Knolle "Zur Verbreitung und Lebensweise der Lurche (Amphibia) im niedersächsischen Harzgebiet" (p. 117-133), H. Zang "Die Vogelwelt der Kiesteiche im Steinfeld NE Goslar" (p. 135-157), I. Freutel "Seltene Bäume im Goslarer Stadtgebiet" (p. 161-163), H. Keßler "Roßameisen im Harz" (p. 165-168).

Heft 1 der fortan in gedruckter Form (offset, DIN A 5) erscheinenden Jahresberichte und Mitteilungen des aktiven Hildesheimer Vereins enthält folgende Beiträge: Naturschutz (Erlenbruch, Nordheimer Seenplatte, Salzderhelden, Bockenem, Kartierung schutzwürdiger Biotope, Nisthilfen, Artenschutzprogramm für Eulen, Naturschutzverein Hils-Itzh-Bergland) (p. 3-6), den Avifaunistischen Jahresbericht (mit einer Fülle faunistischer Besonderheiten !) (p. 7-59), dazu die Berichte von P. H. Barthel "Ein zehnjähriger Flußuferläufer in Bockenem" (p. 59), F. Hessing u. R. Mayen "Zum Brutbestand des Haubentauchers (*Podiceps cristatus*) in Südniedersachsen (1976)" (p. 60-61), P. Becker "Zum Kranichdurchzug bei Hildesheim" (p. 62-65), A. Hill "Mysteriöses Vogelsterben in Heerte" (Anmerkung des Ref.: wahrscheinlich Botulismus, der bei zukünftigem Massensterben von Enten und Limikolen in geeigneten ausländischen Fachinstituten analysiert werden sollte) (p. 65), R. Schoppe "Zur Beeinflussung von Höhlenbrüterpopulationen durch den Siebenschläfer (*Glis glis* L.)" (p. 66-71), P. H. Barthel "Zur Verweildauer herbstlich ziehender Limikolen an südniedersächsischen Rastplätzen" (p. 71-72), ferner "Wiederfunde beringter Vögel aus dem Jahre 1976" (p. 72-74). Das Hildesheimer Beobachtungsgebiet umfaßt auch den Raum Salzgitter, den Harz und das nordwestliche Vorland, das Leinetal von Nordheim bis Hannover, den Solling. Die Mitt. O. V. H. sind zu beziehen über Alistair Hill, Albrecht-Haushofer Str. 10, 32 Hildesheim (Bezugspreis Einzelheft DM 6, --).  
H. Oelke

#### Vogelkundliche Hefte Waldeck-Frankenberg-Fritzlar-Homberg

Schriftenreihe des Arbeitskreises Edertal der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V. und des Kreisverbandes Waldeck-Frankenberg im Deutschen Bund für Vogelschutz e. V. Bisher erschienen 2 Hefte (März 1975 und März 1976). Redaktion F. Emde, W. Lübcke, K. Möbus, E. Schoff, K. Sperner und M. Wilke. Bezugsadresse Karl Sperner 359 Bad Wildungen-Wega, Forellenbergweg 13. Das 163 Seiten umfassende erste Heft enthält mehrere umfangreiche Arbeiten: E. Schoff, Betrachtungen über ornithologische Auszüge aus den Abschlußlisten der Grafen von Waldeck zu Bergheim und des Revierförsters Abraham in Altwildungen von 1834 bis 1945. Emde, Lübcke u. Sperner, Avifaunistischer Sammelbericht für den Kreis Waldeck-Frankenberg und den Raum Fritzlar-Homberg über den Zeitraum von August 1973 bis Juli 1974. Lübcke u. Sperner, Seltene Beobachtungen aus dem genannten Gebiet von 1954 bis 1973. Weitere inhaltsreiche Bearbeitungen schließen sich an. Das 175 Seiten umfassende 2. Heft enthält weitere Sammelberichte und spezielle Arbeiten über Wanderfalke, Wacholderdrossel, Rotmilan, Schleiereule, Rauhfußkauz, Gebirgsstelze usw. Beringungs- und Fundberichte sind einbezogen.

Die niedersächsischen Ornithologen, besonders aus dem weiten Bereich der Avifaunistik, seien nachdrücklich auf diese inhaltsreiche Schriftenreihe hingewiesen.

H. Bub

Holdenorth, T., & H. Diller (1977): Säugetiere Afrikas und Madagaskars.  
BLV Bestimmungsbuch. 403 S., 358 farbige Abb. (auf 63 Tafeln), 245 Verbreitungsskizzen, 42 Zeichnungen. DM 36, --. München, Bern, Wien.

Die auffälligeren und größeren Säugetiere (insgesamt etwa 300) werden in dem Taschenbuch in einem Textteil (mit prägnanten Kurzfassungen von Kennzeichen, Maßen u. Gewichten, Verbreitung, Lebensraum, Territorium, Tätigkeit, Körper-

pflge, Lautgebung, Sinnen, Feinden, Nahrung, Geselligkeit, Fortpflanzung, Geschlechtsreife, Lebensdauer) und einem Bildteil (auf Sammeltafeln, mit überwiegend erwachsenen Tieren) dargestellt. Geeignet als Feldführer, Zooführer und allgemeine biologische Sachinformation. Zur Erleichterung von Freilandbeobachtungen würden sich im Bildteil Bestimmungshilfen wie Größenangaben, Merkmal-Hinweispeile und Seitenzahlen zum Verweis auf den (getrennten) Textteil empfehlen.

Nietzke, G. (1977, 1972): Die Terrarientiere. Bd. 1: Terrarien-Technik, Futter und Fütterung, Krankheiten der Amphibien und Reptilien. Schwanzlurche, Froschlurche, Schildkröten. 351 S., 18 Farb-, 152 Schwarzweißphotos u. Zeichnungen. 2. überarbeitete u. verbesserte Aufl. Bd. 2: Pflanzen im Terrarium, Zucht und Aufzucht, Freilandaufenthalt und Überwinterung. Krokodile, Echsen, Schlangen. 300 S., 8 Farbtafeln, 155 Photos, 4 Zeichnungen. DM 68, -- u. 64, --. Ulmer. Stuttgart.

Das unter "Terrarianern" seit längerem geschätzte Werk, ein Handbuch der praktischen Terrarienkunde, verdient als Kompendium der Biologie und Haltungsbedingungen zahlreicher Amphibien und Reptilienarten weitere Beachtung und Verbreitung. Bei der gebotenen Rücksicht auf nationale und internationale Naturschutzbestimmungen, deren Bedeutung der Verfasser ausdrücklich betont (s. Washingtoner Artenschutzabkommen), gibt es doch genügend Fälle, wo neue Kenntnisse über Kriechtiere und Lurche durch Terrarienbeobachtungen gewonnen werden können. Bei Krokodilen, Echsen und Schlangen dürfte allerdings schon vielfach die Grenze zwischen Schutz und Betreuung außerhalb des normalen Verbreitungsraumes überschritten sein. Hier sollte auf keinen Fall durch Handel und Werbung die Haltung der Tiere weiter vorangetrieben werden.

Probst, K. u. J. Lange (1975): Das große Buch der Meeressaquaristik. 219 S., 155 Farbphotos, 60 Zeichnungen. Ulmer. Stuttgart.

Gilbert, J. u. R. Legge (1975): Das großen Aquarienbuch. Die schönsten tropischen Süßwasserfische. 251 S., 430 Farbphotos u. Zeichnungen. DM 68, --. Ulmer. Stuttgart.

Die hervorragend bebilderten Werke sprechen nicht nur den "Aquarianer" an, sondern eignen sich gut auch dazu, dem naturkundlich aufgeschlossenen Leser Übersichten und Anschauungsmaterial zu liefern. Probst und Lange charakterisieren zahlreiche marine Tiere - von Schwämmen bis zu Knochenfischen - , die außerhalb des Meeres in Aquarien gehalten werden können. Gilbert und Legge widmen sich u. a. besonders Salmlern, Zahnkarpfen, Killifischen, Karpfenartigen, Labyrinthfischen und Welsen. In ausführlicher Form wird in beiden Büchern die Einrichtung des Aquariums und die Haltung, z. T. auch Zucht der Tiere beschrieben. Eine "Rote Liste" international gefährdeter oder bedrohter Aquariumstiere, die noch immer weitgehend aus Freigewässern bezogen werden, sollte allen Aquariumsbüchern in Zukunft beigegeben werden.

H. Oelke

Fogden, M. u. P. (1975): Farbe und Verhalten im Tierreich. Aus dem Englischen übersetzt von H. F. Paulus, 168 S., 182 Farbphotos, 29 Zeichnungen. Herder. Freiburg, Basel, Wien.

Eine aufschlußreiche Sammlung von Beispielen über die Vielfalt tierischer Farbmuster mit den einzelnen Kapiteln: Bedeutung der Farben für die Tiere, Entstehung der tierischen Farben, Tarnen und Nachahmen, Warnfärbung, besondere Färbungen zum Ablenken, Anlocken und Nachahmen, Farben im Sozialverhalten, Kleidung und Bemalung beim Menschen (dieses Kapitel nur sehr knapp gefaßt). Das exemplarisch auf eine Funktion (Farbe - Verhalten) ausgerichtete Buch bietet anschauliche Informationen, zeigt aber auch, wie schwer oder gar unmöglich es selbst heute noch ist, die Entwicklung (Evolution) der Fülle subtiler Farbmuster kausal abzuleiten.

Stonehouse, B. (1975): Junge Tiere. Ihr Wachstum, ihr Verhalten, ihre Umwelt. Aus dem Englischen übersetzt von R. Kaufmann. 168 S., 182 Farbphotos, 24 Zeichnungen. Herder. Freiburg, Basel, Wien.

In der dem Angelsächsischen eigenen Form, einfach, verständlich und doch sachlich zutreffend zu generalisieren, entwirft B. Stonehouse, bekannt als Antarktisch-Ornithologe und Ökologe, einen an die Tiersystematik (einfache Wirbellose bis Primaten) angelehnten Überblick der Entwicklung und des Wachstums junger Tiere. Zahlreiche instruktive Photos bereichern die Ausgabe, die zur schnellen Information, besonders aber auch zu Unterrichtszwecken (Schulen) zu empfehlen ist.

Cameron, A., u. C. Perrins (1976): Die Welt der Vögel. Evolution, Körperbau, Verhalten. Deutsche Bearbeitung J. Reichholf. 160 S., mehr als 500 farbige Zeichnungen. Herder. Freiburg, Basel, Wien.

Das großformatige Vogelbuch ist zwar nicht ein Standardwerk, wie es der Verlag aus Reklamegründen behauptet. Als eine populäre, durch die gute Bebilderung besonders auch auf den optisch ausgerichteten Leser zielende allgemeine Sachinformation mit dem Schwergewicht: Leistungen von Vögeln (funktionelle Ornithologie) wird das Buch Leser und Liebhaber finden. Den englischen Autoren und dem deutschen Bearbeiter ist Anerkennung für eine sachgerechte Darstellung zu zollen.

Campbell, B. (1976): Das große Vogelbuch. Übersetzung u. deutsche Bearbeitung. K. Ruge, R. Ertel. 369 S., 1008 (kleinformatige) Farbphotos auf Tafeln. DM 58, --. Ulmer. Stuttgart.

Eine nach der Systematik geordnete Bildsammlung von etwa 1000 Vogelarten wird in einem nachfolgenden Textteil in alphabetischer Reihenfolge der lateinischen Vogelnamen stichwortartig zur Biologie der einzelnen Vogelart erläutert. Durch Hinweise auf weiterführendes Schrifttum, vogelkundliche Vereinigungen und Vogelschutz haben die deutschen Bearbeiter den Weg vom mehr bibliophilen Primärleser zum aktiv mitarbeitenden Ornithologen gewiesen. Für eine Neuauflage sind Freilandaufnahmen aller Arten, insbesondere auch der bisher nicht vollständig in dieser Weise berücksichtigten tropischen Passeres wünschenswert.

H. Oelke

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Oelke Hans

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 93-96](#)